



Wie kann Gott gleichzeitig gerecht und barmherzig sein?

Es scheint, als würden sich Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gegenseitig ausschließen, doch in Gottes Plan wirken beide zusammen.



FÜR DAS GESPRÄCH

Was bedeuten für Sie die Wörter *Gerechtigkeit* und *Barmherzigkeit*?

Warum sind für Gottes ewigen Plan des Glücklichseins sowohl Gerechtigkeit als auch Barmherzigkeit vonnöten?

Haben Sie die Barmherzigkeit Jesu Christi in Ihrem Leben bereits erlebt? Auf welche Weise?



GERECHTIGKEIT:

1. Jeder wird auferstehen und gemäß seinen Taten und Wünschen gerichtet werden (siehe Alma 41:2,3).

2. Gott hat uns Gesetze gegeben, an die er sich auf vollkommene Weise hält (siehe Alma 42:22).

3. Wir werden nicht gezwungen, umzukehren. Kehren wir nicht um, müssen wir jedoch mit den Folgen unserer Taten leben (siehe Alma 42:27).

BARMHERZIGKEIT:

1. Die Auferstehung ist sowohl gerecht als auch barmherzig (siehe 2 Nephi 9:8-15).

2. Gott gewährt uns, umzukehren und durch Jesus Christus und dessen Sühnopfer Vergebung zu erlangen (siehe Alma 42:22,23).

3. Wir können uns dafür entscheiden, zu Christus zu kommen und erlöst zu werden (siehe Alma 42:27).

Jesus Christus „sühnt ... selbst für die Sünden der Welt, um den Plan der Barmherzigkeit zuwege zu bringen, um die Forderungen der Gerechtigkeit zu befriedigen, auf dass Gott ein vollkommener, gerechter Gott sei, und auch ein barmherziger Gott“ (Alma 42:15).